

Medienmitteilung, 27.08.2017

Tschopp und Grossklaus an Judo Weltmeisterschaft

Budapest (HUN) – Die Schweizer Judoka Evelyne Tschopp und Ciril Grossklaus stehen kurz vor dem wichtigsten Judo-Event des Jahres. In der Ungarischen Hauptstadt finden vom 28. Aug – 03. Sept. die Judo Weltmeisterschaften statt. Als EM-Medaillistin dieses Jahres gehört Evelyne Tschopp zum engeren Favoritenkreis.

Die Elite des Welt-Judo trifft sich die kommenden Tage in Budapest. Angesichts des gewaltigen Aufgebotes sämtlicher Judo-Nationen, wird die Bedeutsamkeit der diesjährigen WM umso spürbarer. Nicht zuletzt im Hinblick darauf, dass die letzte Weltmeisterschaft aufgrund der Olympischen Spiele nun zwei Jahre zurückliegen. Die Athleten waren selten medaillenhungriger.

Mit ebendem Erfolgsappetit werden sich zwei Schweizer Athleten zum Kampf verbeugen. Als Athleten mit langjähriger Wettkampf- und sogar Olympiaerfahrung stehen Ciril Grossklaus und Evelyne Tschopp am 29. August resp. 1. September im Einsatz. Letztere weiss sich in diesem Jahr zum Favoritenkreis zu zählen.

29. August – Evelyne Tschopp -52kg

Evelyne Tschopp ist mit die erfolgreichste Schweizer Judoka der letzten Jahre. Mit der EM-Bronzemedaille im April dieses Jahres bestätigte sie ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze.

Ähnlich wie bei den Olympischen Spielen wurde der Schweizerin eine sehr harte Konkurrenz zugelost. In ihrem ersten Kampf wird Tschopp auf die Süd-Koreanerin Aerim Kwon treffen, die international noch keine tiefgreifenden Fussabdrücke hinterliess. Gelingt es der Schweizerin, diesen Kampf zu gewinnen, wartet mit Majlinda Kelmendi (KOS) die amtierende Olympiasiegerin und Weltnummer 1 in Runde zwei.

Zutrauen wäre aber nicht vermessen. Kelmendi, die sich während der letzten drei Jahren von 61 Begegnungen in nur einem Kampf geschlagen geben musste, sah sich in den Duellen mit Evelyne Tschopp einer der wenigen Konkurrentinnen gegenüber, die diese Bilanz gefährden vermochte. Im selben Pool mit Tschopp und Kelmendi ist auch die Vize-Olympiasiegerin Odette Giuffrida.

1. September – Ciril Grossklaus -90kg

Nach dem Rücktritt von Ludovic Chammartin 2016 ist Ciril Grossklaus das Aushängeschild des Schweizer Herren Judo. Die grosse Medaille von einem WM-Format fehlt allerdings noch in seiner Sammlung. Grossklaus ist entschlossen, zum grossen Wurf auszuholen.

Im Startkampf steht er dem Senegalesen Baye Diawara gegenüber, der mit seinen 38 Jahren vor allem eines mit sich bringt: Erfahrung. Vorausgesetzt Grossklaus schafft diese Starthürde wäre der Mongole Altanbagana Gantulga ein möglicher Gegner der zweiten Runde. Das bisher einzige Duell

vom Jahr 2014 ging zugunsten des Mongolen aus. Ebenfalls im Pool des Schweizern startet die Weltnummer 1 aus Serbien, Aleksandar Kukulj.

Wie funktioniert Judo? Video unter: sjv.ch/judowettkampf

Schweizerische Judo & Ju-Jitsu Verband (SJV)

Der Schweizerische Judo & Ju-Jitsu Verband (SJV) steht seit 1937 für die Förderung und Entwicklung des Judo & Ju-Jitsu in der Schweiz. Für die rund 300 Mitgliedervereine agiert der SJV als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum. Der SJV ist Vertragspartner für den Bund (J+S), Swiss Olympic sowie nationale und internationale Organisationen. Mit rund 48'000 aktiven Budoka zählt der SJV zu den grössten Sportverbänden der Schweiz.

Medienkontakt

Benar Baltisberger | Marketing & Kommunikation

Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband | Haus des Sportes | 3000 Bern 22

news@sjv.ch | Tel. 079 796 88 77 | www.sjv.ch